

# »» WALLSTEIN

Frühjahr 2023

Belletristik  
Biographien



mea  
ois  
wia  
mia  
GASTLAND  
ÖSTERREICH  
LEIPZIGER  
BUCHMESSE  
2023



Gastgeberin sein zu können heißt letztlich:  
erwachsen geworden zu sein.

© Martin Stöbich



## Teresa Präauer Kochen im falschen Jahrhundert Roman

Der Roman eines Abends und einer Einladung zum Essen.

Voll mit Rezepten für ein gelungenes Leben und einen misslingenden Abend, der immer wieder neu ansetzt, schlaue, witzige, heitere, gleichzeitig begleitet von den unterschwelligeren oder ganz offen artikulierten Aggressionen der Beteiligten.

In Gesprächen diskutiert das Gastgeberpaar mit seinen Gästen über die ganz großen und die kleinen Themen, von den ›Foodporn‹-Bildern im Internet über Kochen, Einkaufen und Wohnen als soziale Praktiken. Zunehmend wird der Abend komischer, tragischer, erotischer – dabei werden einzelne ›heutige‹ Begriffe verhandelt, während die Gastgeberin keine besonders talentierte Gastgeberin ist und sich immer wieder ins falsche Jahrhundert versetzt fühlt. Nebenbei wird in Anekdoten eine Geschichte der Waren, Speisen und des Kochens erzählt.

### TERESA PRÄAUER

geb. 1979, studierte Germanistik und bildende Kunst. Im Wallstein Verlag erschienen die Romane »Für den Herrscher aus Übersee«, »Johnny und Jean« und »Oh Schimmi« sowie der Großessay »Tier werden«, das Geschichtenbuch »Das Glück ist eine Bohne« und der Erzählband »Mädchen«, dessen theoretischen Unterbau Präauers Ende 2021 gehaltenen Zürcher Poetikvorlesungen bilden. Teresa Präauer lebt in Wien.

- aspekte-Preis 2012
- Erich-Fried-Preis 2017
- Ben-Witter-Preis 2022



Teresa Präauer  
**Johnny und Jean**  
Roman  
19,90 € (D); 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-8353-1556-3



Teresa Präauer  
**Oh Schimmi**  
Roman  
19,90 € (D); 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-8353-1873-1



Teresa Präauer  
**Das Glück ist eine Bohne  
und andere Geschichten**  
€ 24,- (D); € 24,70 € (A)  
ISBN 978-3-8353-3948-4



Teresa Präauer  
**Mädchen**  
€ 16,- € (D); € 16,50 € (A)  
ISBN 978-3-8353-5196-7





Ein  
neuer Roman  
der vielfach aus-  
gezeichneten  
Autorin!

Teresa Präauer  
**Kochen im falschen Jahrhundert**  
Roman

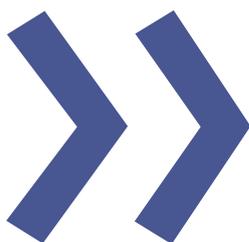
ca. 180 S., geb.  
ca. € 22,- (D); € 22,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5429-6  
auch als E-Book  
März            WG 112

*»Teresa Präauer lässt sich von Gegensätzen anlocken  
und hat die Fähigkeit, scheinbar Unverbundenes  
in den Blick zu nehmen und ungeahnte  
Zusammenhänge zu erkennen.«*

Rainer Moritz, Die Presse, über  
»Das Glück ist eine Bohne«

mea  
ois  
wia  
mia

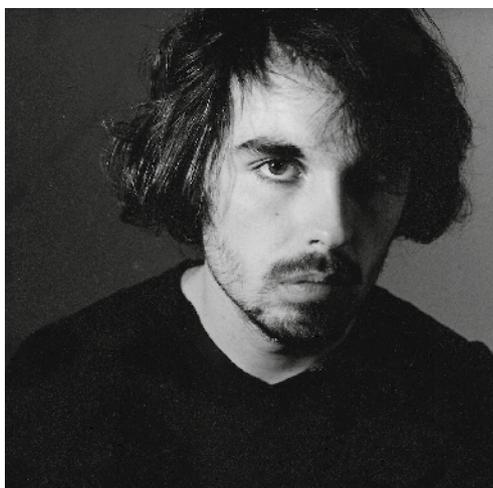
GASTLAND  
ÖSTERREICH  
LEIPZIGER  
BUCHMESSE  
2023



»Leander Fischer erweist sich als äußerst wortgewaltiger Schriftsteller – sprachliche Höhenflüge und genau das Gegenteil einer einfachen schmucklosen Prosa.«

Jurybegründung zum Österreichischen Buchpreis 2020

© Nikolaus Stein



## Leander Fischer

### Die Doppelgänger

Roman

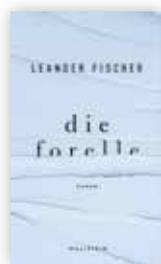
Die Zwillinge Niklas und Viktor wachsen mit ihrer Mutter in der österreichischen Provinz, im Salzkammergut, auf. Dort ist es die Natur, die sie in ihren Bann zieht, und so wie das Dorf und die Bücher nur Produkte des Holzes aus dem nahen Wald sind, erscheinen ihnen auch die Menschen bloße Erzeugnisse zu sein, des Wetters, des Waldes, des Bergbaus. Recht bald merken Nik und Vik, dass sie von den anderen nicht auseinanderzuhalten sind, und machen sich diesen Umstand mehrfach zu Nutze: Sei es in der Schule, während des Studiums in Wien oder im Umgang mit Frauen. Auf ihren Erkundungen durch Wien werden sie von Marlene und Elena begleitet, zwei jungen Künstlerinnen. Die eine ist angehende Schriftstellerin, die in Hildesheim studiert hat, die andere Malerin und Performancekünstlerin – für beide sind die Zwillinge Modell und Vorlage für ihre Arbeit an der Natur des Menschen.

Diese Romanwelt spielt sich zwischen Österreich und Deutschland, zwischen Provinz und Wien, Berlin und Hildesheim ab. In ihr haben gleichsam der katholizistische Mief wie auch hippe Kunstszene ihren Platz, bevölkert wird sie etwa von katholischen Herrenschneidern, die vom Orden der Kreuzschwestern großgezogen werden und nach denen die Mafia Ausschau hält, und von Zeichenlehrern mit Faible für die Figur des Drachen. Die Prosa Leander Fischers ist das radikale Gegenprogramm zur Gegenwartsliteratur. Die kunstreiche Sprache setzt mit jedem Kapitel von Neuem zu Höhenflügen an, die die Leserinnen und Leser mit einem ungeheuren Reichtum an Details und mit Sprachgewalt beschenkt.

#### LEANDER FISCHER

geb. 1992 in Vöcklabruck/Österreich, absolvierte ein Studium des Kreativen Schreibens und des Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Er veröffentlichte mehrfach in Zeitschriften und war Mitherausgeber der Jahresanthologie der Studierenden des Studienganges Literarisches Schreiben an der Universität Hildesheim (2018).

2019 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Preis teil und wurde dort mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet. 2020 gewann er für seinen Debütroman »Die Forelle« den Österreichischen Buchpreis für das beste Debüt.



Leander Fischer  
Die Forelle  
Roman

€ 28,- (D); € 28,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-3730-5

 Österreichischer  
Buchpreis  
Bestes Debut 2020

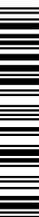


Leander Fischer  
**Die Doppelgänger**  
Roman

ca. 480 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 28,- (D); € 28,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-5361-9  
auch als E-Book  
April      WG 112

*»Wenn der Frühsommer mit wildem Föhn über die Berge, Hügel, Täler, Flüsse und Wälder herfällt, den Menschen Kopfschmerz beschert, das Tierblut in Wallung versetzt und Bäume beutelt, regnet es Zecken. Sie fallen von Büschen und Sträuchern und Stauden, von Kronen, Ästen und Zweigen auf Rehrücken, Hundeköpfe und Eichhörnchenschweife, setzen sich fest in Frettchenfellen, landen auf halbwilden Katzen, krabbeln Blutbahnen entlang unter Kinderkragen.«*

Aus: Die Doppelgänger



Wie sehr prägen uns Herkunft und Kindheit? Gibt es ein zweites Leben über die alten Erfahrungen hinaus? Eine Spurensuche.

© Julius Eiler



## Susanne Fritz Heinrich Roman

Heinrich ist ein kreativer Kopf, erfolgreicher Architekt und Unternehmer. An seinem Zeichentisch entwickelt er zukunftsweisende Ideen.

Er stammt aus schwierigen Verhältnissen: Als einziges Kind einer geschiedenen Frau und Angehöriger der deutschen Minderheit wächst er im Armutsviertel einer polnischen Kleinstadt auf. Als die Deutschen im Herbst 1939 einmarschieren, eröffnen sich dem Jugendlichen Aufstiegschancen, die in Kriegseinsatz und russischer Gefangenschaft enden. 1949 gelangt er nach Westdeutschland, wo er eine Familie gründet und ihm eine schwindelerregende Karriere gelingt. Seine ungeliebte Herkunft aber verfolgt ihn über seine Erfolge hinaus.

Die Geschichte beginnt mit einem Unfall: Ein großer Spiegel geht zu Bruch. Kurz zuvor hatte der kleine Heinrich seine Zukunft darin erblickt, die nun verloren scheint. Es sei denn, es gelänge, die Scherben wieder zu einem Ganzen zu fügen.

Susanne Fritz begibt sich auf die Suche nach dem Vater und verbindet dabei Traum und Erinnerung, Chronik und Fiktion. Es geht um nicht weniger als um das Rätsel Mensch: Was können wir über den anderen wissen, was über uns selbst? Wie sehr prägen uns Herkunft und Kindheit, gibt es ein zweites Leben über die alten Erfahrungen hinaus?

### SUSANNE FRITZ

geb. 1964, lebt in Freiburg und Berlin.

Sie schreibt Erzählungen, Romane, dramatische und essayistische Texte.

Ihre persönliche Spurensuche »Wie kommt der Krieg ins Kind« (Wallstein 2018) wurde viel besprochen und für den Deutschen Buchpreis nominiert.

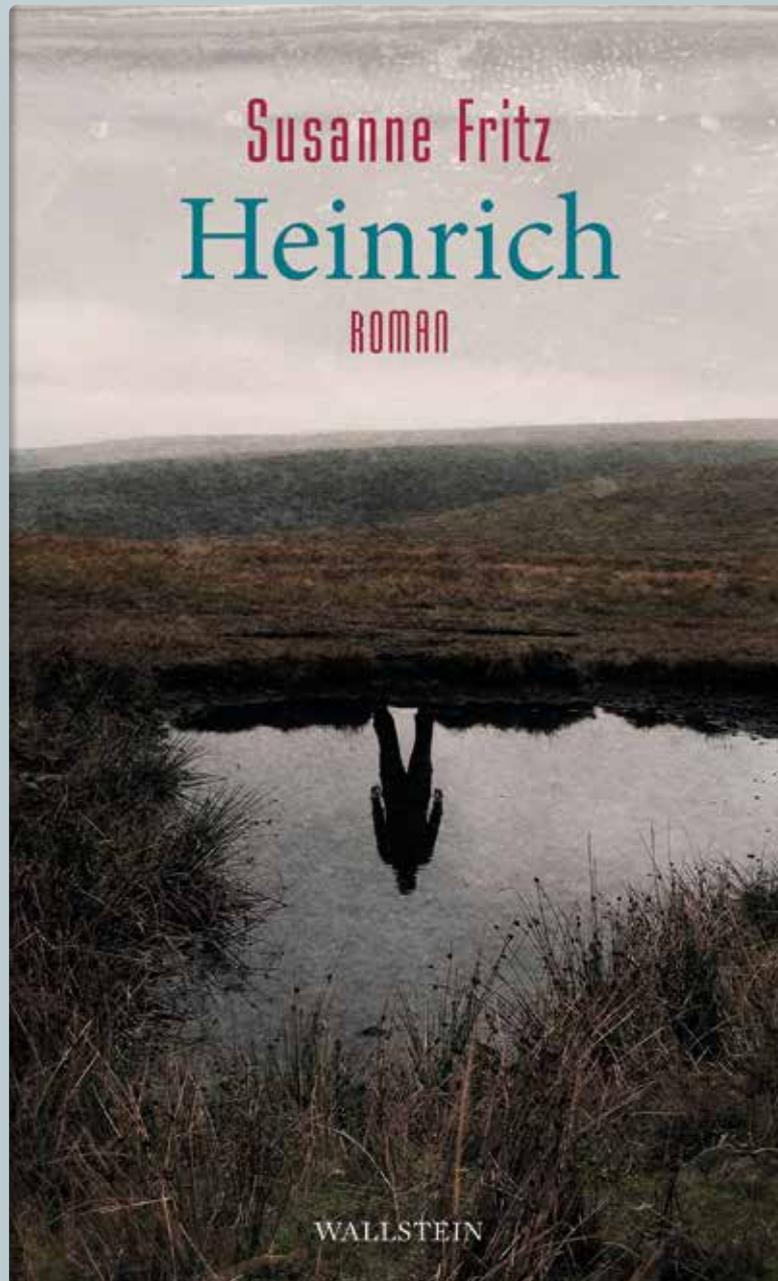
Sie erhielt diverse Preise und Stipendien, u. a. 2020 das Albrecht-Lempp-Stipendium in Krakau und 2021 ein Stipendium in der Cité internationale des arts, Paris.



Susanne Fritz  
Wie kommt der Krieg ins Kind

€ 20,- € (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-3244-7





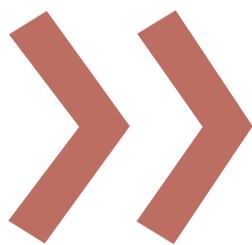
Zur digitalen Leseprobe

Susanne Fritz  
**Heinrich**  
Roman

ca. 200 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 24,- (D); € 24,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5402-9  
auch als E-Book  
März      WG 112

*»Heinrich sieht seinen Kopf rollen. Er könnte aufschreien, sich wehren. Doch er bleibt ruhig. Als alle weg sind, bückt er sich, nimmt seinen Kopf in beide Hände und atmet tief durch.«*

Aus: Heinrich



Ida möchte sich um keinen Preis binden. Als sie auf Antoine trifft, stellt sie sich den Fragen nach ihrer Herkunft.

© Lucas Dubuis



## Luise Maier

### Ehern

Roman

Ida lässt niemanden so leicht an sich heran. Eher handelt sie sich von einem Mann zum anderen, lose Bekanntschaften sind ihr wichtiger als tiefgehende Beziehungen, sich an jemanden zu binden, scheint ihr unmöglich. Plötzlich aber wird sie durch ihre Begegnung mit Antoine und seinen beiden Töchtern Agnes und Leïla mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Ausgehend von der Beziehung zu ihnen beginnt sie, sich auf die Suche nach ihrer Herkunft zu machen.

#### LUISE MAIER

geb. 1991 in Schardenberg (Österreich), aufgewachsen in Vilshofen a. d. Donau. Von 2012 bis 2015 studierte sie am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und seit 2020 am Institut Kunst in Basel. Ihr Debütroman »Dass wir uns haben« (Wallstein 2017) erhielt den Berner Literaturpreis. Luise Maier lebt in Biel (Schweiz).

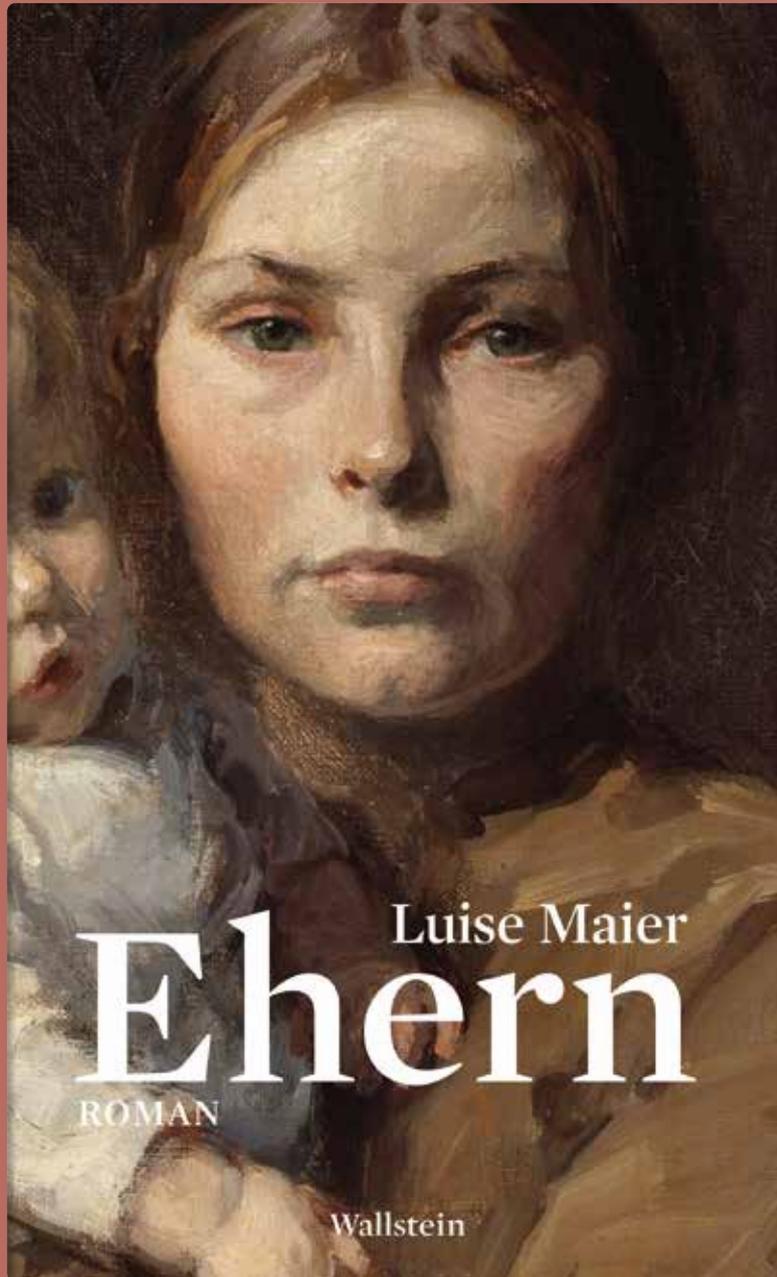
Schnell ist sie fasziniert von der Geschichte ihrer lange verstorbenen Großmutter Magdalena, die bislang ein blinder Fleck für sie war. Ida umkreist die Lebensgeschichte ihrer Großmutter wie ein Satellit, verknüpft deren Leben mit ihrem eigenen, ihre Erinnerungen mit Fremderinnerungen.

Hat Magdalena die eigene Schwester Anna denunziert, weil sie 1941 ein Verhältnis mit einem französischen Kriegsgefangenen eingegangen ist? Während Idas Nachforschungen tauchen 300 Seiten Briefmaterial auf – alles Liebesbriefe von einem gewissen Clement, adressiert an Magdalena ... Die Denunziantin hatte offenbar selbst ein Verhältnis zu einem Kriegsgefangenen.

Zwischen Suchen und Finden, Traum und Wirklichkeit, Erzählen und Erinnern umkreist Luise Maier Fragen nach der eigenen Herkunft, nach den Zusammenhängen von Vergangenheit und Gegenwart.



Luise Maier  
Dass wir uns haben  
Roman  
€ 18,- € (D); € 18,50 (A)  
ISBN 978-3-8353-3045-0



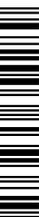
Zur digitalen Leseprobe

Luise Maier  
Ehern  
Roman

ca. 152 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 22,- (D); € 22,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5403-6  
auch als E-Book  
März      WG 112

*»Ich träume, dass ich falle. Ich falle und schweige dabei.  
Ich schweige, bis mir auffällt, dass ich schreien kann.  
Also schreie ich. Ich schreie den ganzen restlichen Fall  
und lande in einem Raum, der gelb und warm ist vor Licht.  
Ich sehe mich um und stelle fest: Der Raum bin ich.«*

Aus: Ehern



»Ein Trainer muss brüllen können. Ich übrigens brülle nicht. Es sieht aus wie Brüllen, aber in Wirklichkeit ist es Denken, und zwar sehr leidenschaftliches Denken.« Aus: Mats Hummels auf Parship

© Wallstein Verlag



## Thomas Brussig Mats Hummels auf Parship

Von Selbstzweifeln angekränkelt und introvertiert ist Brussigs Trainer nicht gerade, wenn er über die Parallelen zwischen Theater und Fußball schwadroniert, gleich mal Goethe und Shakespeare bemüht und über die Unterschiede zwischen Fußball und Tischtennis philosophiert. Ohnehin lässt er kein Thema aus, ob Corona-Impfungen, Frauenfußball, Sprachverbote oder die WM-Vergabe nach Katar. Selbst darüber, ob man gern einen Boateng zum Nachbarn hätte, sinniert er und stellt die Rettungstat, als der 2016 im Spiel gegen die Ukraine den Ball noch von der Linie spitzelte, in aktuelle Bezüge.

Mit »Mats Hummels auf Parship« führt Thomas Brussig seinen Fußballmonolog »Leben bis Männer« fort und aktualisiert ihn. Aus dem Wendeverlierer aus der Börde ist gewissermaßen ein Wutbürger geworden. Brussig hat mit »Schiedsrichter fertig« einem Schiedsrichter eine so wahre wie Widerspruch fordernde und hoch komische Litanei im Bernhard'schen Ton gewidmet.

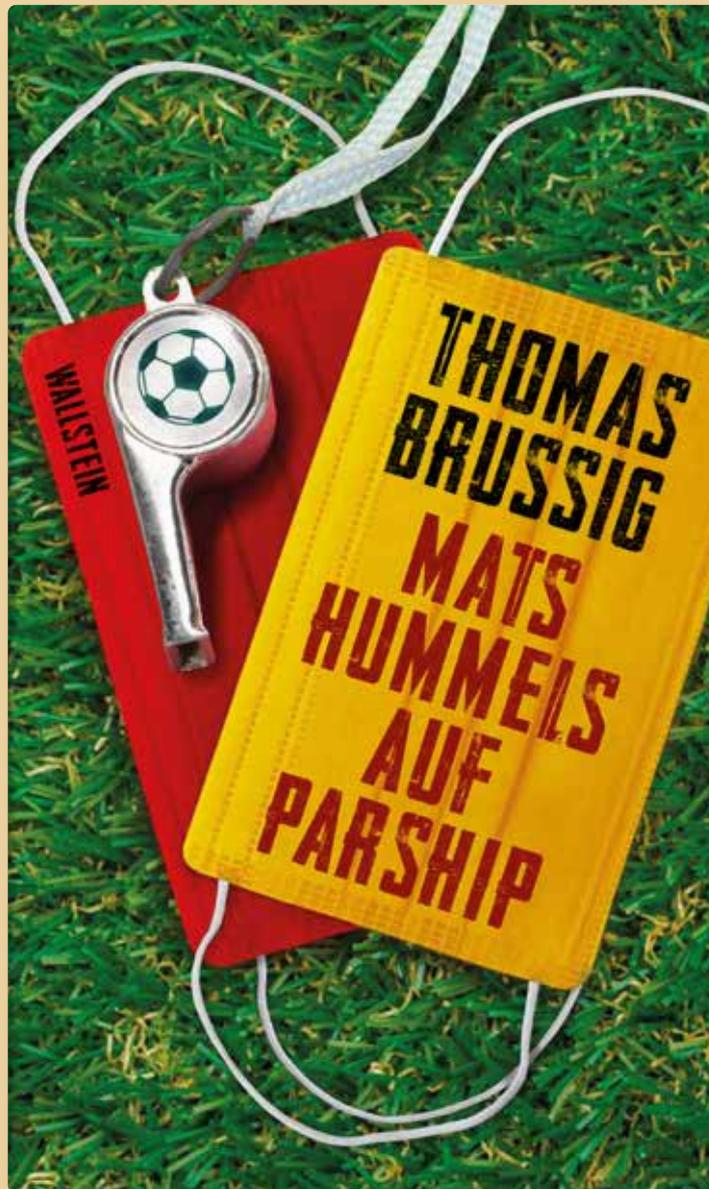
Dieses Buch vereint alle drei Fußball-Monologe des Autors.

### THOMAS BRUSSIG

1964 in Berlin geboren, hatte 1995 seinen Durchbruch mit »Helden wie wir«. Es folgten u. a. »Am kürzeren Ende der Sonnenallee« (1999), »Wie es leuchtet« (2004) und »Das gibt's in keinem Russenfilm« (2015). Seine Werke wurden in 30 Sprachen übersetzt.

Thomas Brussig  
Die Verwandelten  
Roman  
€ 20,- (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-3605-6





Thomas Brussig  
**Mats Hummels auf Parship**

ca. 160 S., geb.  
ca. € 18,- (D); ca. € 18,50 (A)  
auch als E-Book  
ISBN 978-3-8353-5428-9  
Februar WG 1112

*»Ich weiß nicht, ob Sie das Buch ›Schiedsrichter Fertig. Eine Litanei‹ von Thomas Brussig kennen ... Schiedsrichter sind eine in der Demokratie ungewöhnlich herausragende Erscheinung, weil sie sehr viele Vollmachten haben. Ich finde, das ist in dem Buch gut beschrieben.«*

Angela Merkel, SZ



**Ein Lebens-, Generations- und Zeitbild  
voll erzählerischer Tiefe und Poesie.**

© Cirsela Florio



## Sybil Gräfin Schönfeldt

### Er und ich

#### Erinnerungen

In ihrer autobiographischen Erzählung schildert Sybil Gräfin Schönfeldt die Begegnung, das Kennenlernen kurz nach dem Krieg, die Liebesgeschichte und das gemeinsame Leben mit Heinrich, ihrem späteren Ehemann.

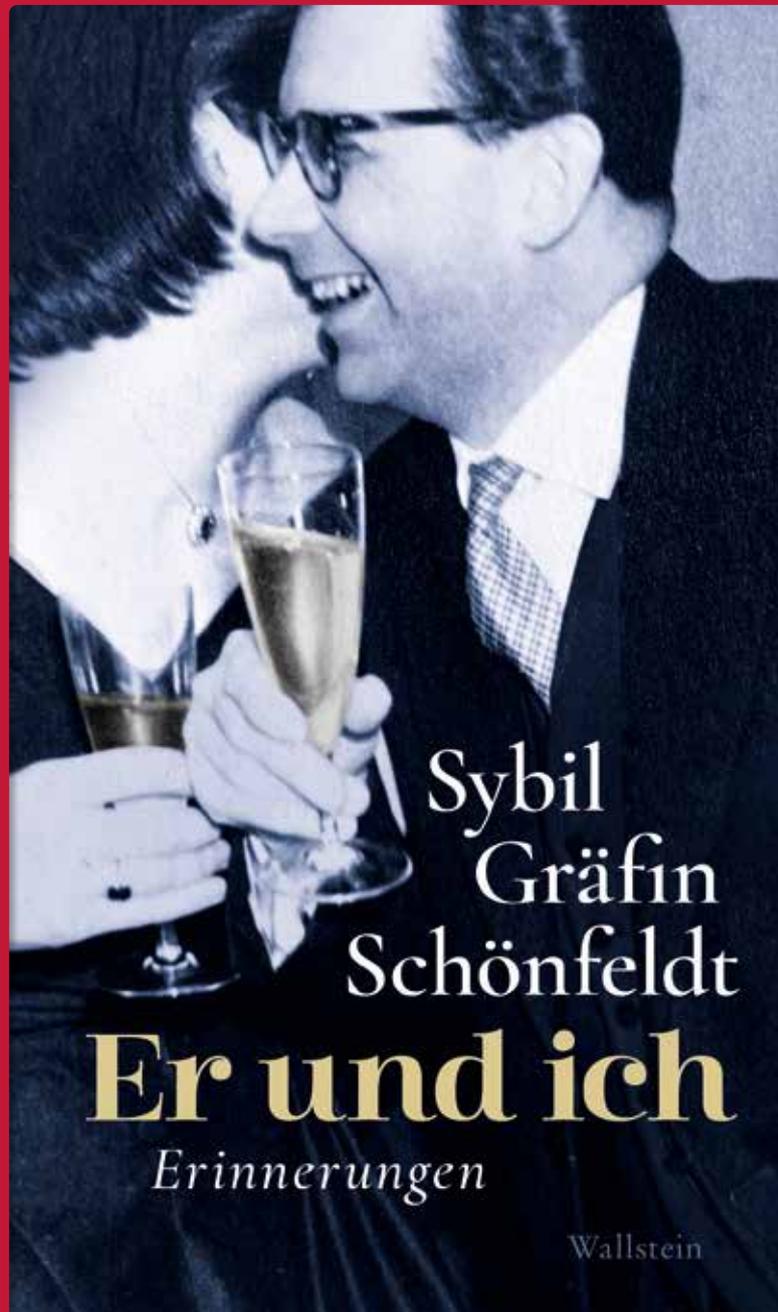
So unterschiedlich beider Herkünfte auch sind, begegnen sich zwei unbehauste junge Menschen, die mit ähnlichen Gedanken und Gefühlen Gegenwart und Vergangenheit im Westdeutschland der Nachkriegszeit erleben. Sie ist eine Offizierstochter, deren Mutter kurz nach der Geburt stirbt und die bei Verwandten aufwächst. Er stammt nach der rassistischen Terminologie der Nationalsozialisten aus einer »jüdisch versippten Familie«, zu deren Vorfahren auch die Mendelssohns zählen und hat mit viel Glück den Krieg überlebt. Sie arbeiten, schließen Freundschaften und Bekanntschaften in der neu entstehenden Zeitungslandschaft und im Hamburger Geschäftsleben während der Jahre des Wiederaufbaus und sind genaue Beobachter ihrer Zeit.

Mit poetischer Zartheit, Subjektivität und zugleich in großen historischen Bögen erzählt die Autorin eine faszinierende Doppelbiographie. Das Buch bietet eine bewegende Liebes- und Lebensgeschichte aus der Kriegs- und Nachkriegszeit bis in die 1990er Jahre.

#### SYBIL GRÄFIN SCHÖNFELDT

geb. 1927, promovierte Germanistin und Kunsthistorikerin, arbeitete als Redakteurin und freie Journalistin u. a. für DIE ZEIT. Sie schrieb und übersetzte Kinder- und Jugendbücher, verfasste Kochbücher in historischen Zusammenhängen, u.a. »Gestern aß ich bei Goethe« (2002) oder »Bei Thomas Mann zu Tisch« (2004).

Ihre Biographie »Astrid Lindgren« (Neuausgabe 2007) ist ebenso wie das »Kochbuch für die kleine alte Frau« (2018) und das »Kochbuch für den großen alten Mann« (2019) ein Bestseller. Seit vielen Jahren ist sie Herausgeberin des »Literarischen Küchenkalenders«.



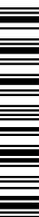
Zur digitalen Leseprobe

Sybil Gräfin Schönfeldt  
Er und ich  
Erinnerungen

ca. 256 S., geb.  
ca. € 26,- € (D); € 26,80 (A)  
auch als E-Book  
ISBN 978-3-8353-5395-4  
März            WG 112

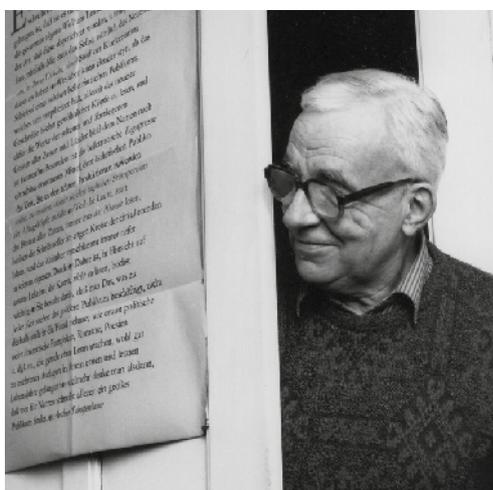
*»Aber damals blühte der Frühling 1945 in einen Sommer über, der seine ganze Pracht und Wärme entfaltete, und Heinrich ging es wie mir: diese Macht der Natur, diese Schönheit, die sich um nichts kümmerte, was die Menschen ihr und sich angetan hatten, das zerriss ihm wie mir das Herz.«*

Aus: Er und Ich



**Kurt Martis umfangreichste Prosaarbeit, das Erzählabyrinth »Die Riesin«, jetzt in der Fassung letzter Hand.**

© Wolfgang Osterheld



## Kurt Marti Die Riesin Eine Nachforschung

»Die Riesin« führt in eine Welt, die nicht leicht zu durchschauen ist: Gibt es die Riesin Erna? Ist sie tatsächlich kahl? Und hat sie den kleinen Egon, der sich mit ihr vermählen wollte, wirklich verschlungen? Der Erzähler, seines Zeichens Bibliothekar, versucht, sich darüber wie über sich selbst Klarheit zu verschaffen – vergeblich. Denn »[so] rasch [...] wird eine Riesin auch wieder nicht ausgetrieben und weggeschrieben«. Gemeinsam mit dem Erzähler verirren sich die Lesenden im ebenso lustvollen wie bedrohlichen Erzählabyrinth dieser »Nachforschung«, laut Autor ein Plädoyer »für die kleine, aber reale Freiheit hier und jetzt, wo – außerhalb des Schattens der Riesin – Lachen möglich ist«. Die Neuausgabe präsentiert Martis faszinierendes, 1975 erschienenenes Gattungsexperiment erstmals in der Fassung letzter Hand.

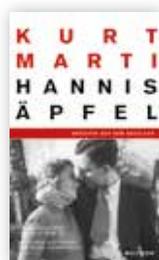
### KURT MARTI (1921 – 2017)

wurde in Bern geboren, wo er bis zu seinem Tod lebte. Nach dem Theologiestudium in Basel bei Karl Barth wurde er Pfarrer in Niederlenz bei Lenzburg und später an der Nydeggkirche in Bern. Seit den 1950er Jahren veröffentlichte er neben theologischen und publizistischen Texten auch literarische Werke. Er erhielt mehrere Auszeichnungen und Ehrungen, darunter den Literaturpreis des Kantons Bern (1967 und 2010), den Johann-Peter-Hebel-Preis (1972) sowie den Kurt-Tucholsky-Preis (1997).

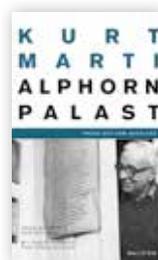
### HERAUSGEGEBEN VON

Stefanie Leuenberger, geb. 1972, Privatdozentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der ETH Zürich.

Andreas Mauz, geb. 1973, Literaturwissenschaftler und evangelischer Theologe. Er lebt in Basel und lehrt an verschiedenen Universitäten sowie in der Erwachsenenbildung.



Kurt Marti  
**Hannis Äpfel**  
Gedichte aus dem Nachlass  
€ 14,90 (D); € 15,40 (A)  
ISBN 978-3-8353-3893-7



Kurt Marti  
**Der Alphornpalast**  
Prosa aus dem Nachlass  
€ 14,90 (D); € 15,40 € (A)  
ISBN 978-3-8353-3894-4

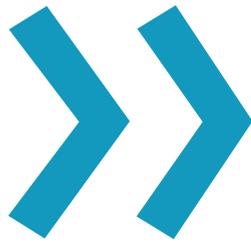


Kurt Marti  
**Notizen und Details 1964–2007**  
Kolumnen aus der Zeitschrift Reformatio  
€ 39,- (D); € 40,10 (A)  
ISBN 978-3-8353-3895-1



*»Sähe der Kerl da im Spiegel bloß nicht so trostlos normal,  
so gewöhnlich aus. Seine Grimassen vermöchten den  
miesesten Psychiater nicht zu rühren. Gib's auf, komm  
zu dir: mit diesen Augen hast du gestern, nein heute früh,  
vor einigen Stunden noch, eine Riesin erblickt! Passiert ist  
passiert – sieh zu, wie du mit diesem Ereignis fertig wirst.«*

Aus: Die Riesin



**Klüger, origineller und eleganter ist selten über Thomas Mann geschrieben worden. Ein Buch zur Einführung ebenso wie zur Vertiefung.**

© Peter Kohn



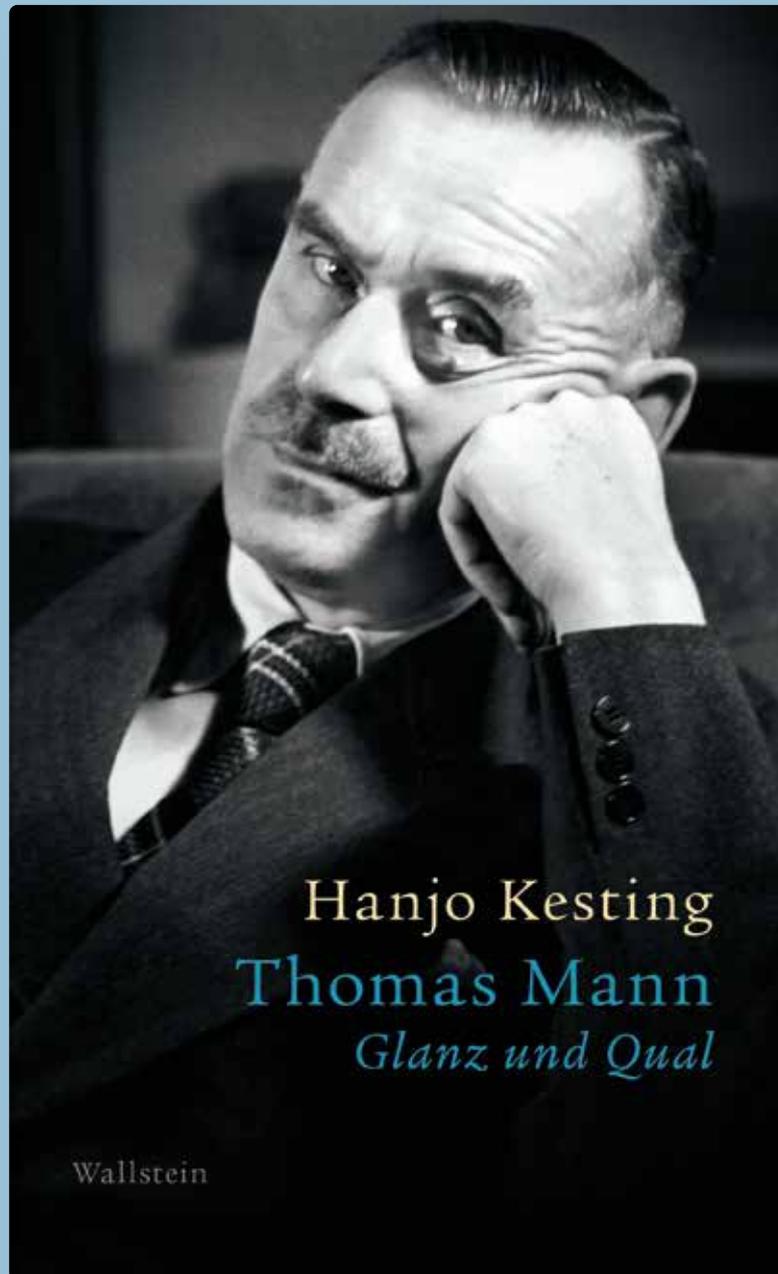
## Hanjo Kesting **Thomas Mann** Glanz und Qual

Schon zu Lebzeiten war er ein Monument, der letzte Dichterfürst in der Nachfolge Goethes. Thomas Mann war ein Schriftsteller von feinsten Empfindlichkeit, mit lauernden Abgründen, tief verwurzelt in deutscher Kultur. Den Katastrophen seiner Zeit hat er sich unerschrocken ausgesetzt, auch wenn es ein weiter Weg war von der »machtgeschützten Innerlichkeit« des Kaiserreichs, die er verherrlichte, bis zum Kampf gegen Hitler und das nationalsozialistische Deutschland, den er unermüdlich führte. In fast sechs Jahrzehnten wuchs sein riesiges literarisches Werk, einzigartig nach Umfang und geistiger Spannweite. Seine Sprache besetzt alle Nischen und Winkel der benennbaren Welt, macht sie erzählerisch verfügbar in virtuoser Demonstration ihrer Allmacht. Und seine Ironie, nicht frei von Herablassung, lässt jederzeit die Präsenz des Erzählers spüren, der uns seinen Willen aufzwingt, indem er uns verführt und verzaubert.

**HANJO KESTING**  
hat als Redaktionsleiter im Norddeutschen Rundfunk von 1973 bis 2006 Literatursendungen für das Radio konzipiert und produziert, die eine große Reichweite und Wirkung erzielten.

Daneben hat er zahlreiche Bücher geschrieben, u. a. über Jean Améry (2014) oder Siegfried Lenz (2016) und auch über die Geschichte der Opernlibretti »Bis der reitende Bote des Königs erscheint. Über Oper und Literatur« (2017). Seine mehrbändigen Anthologien »Grundschriften der europäischen Kultur« (2012), »Große Romane der Weltliteratur« (2015) und »Große Erzählungen der Weltliteratur« (2019) haben durch die begleitenden Lesereihen ein breites Lese- und Hörpublikum gefunden.

Hanjo Kestings Buch ist das Resultat einer lebenslangen Beschäftigung mit Thomas Mann in Nähe und Distanz. In Werkanalysen und biographischen Annäherungen entsteht ein Gesamtbild des großen Schriftstellers, der seine Lebensbilanz im Tagebuch mit den Worten zog: »Es gab wohl selten ein solches Ineinander von Qual und Glanz.«

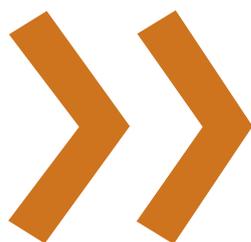


Hanjo Kesting  
**Thomas Mann**  
Glanz und Qual

ca. 400 S., geb., Schutzumschlag  
ca. 28,- € (D); ca. 28,80 € (A)  
auch als E-Book  
ISBN 978-3-8353-5413-5  
Januar      WG 1560

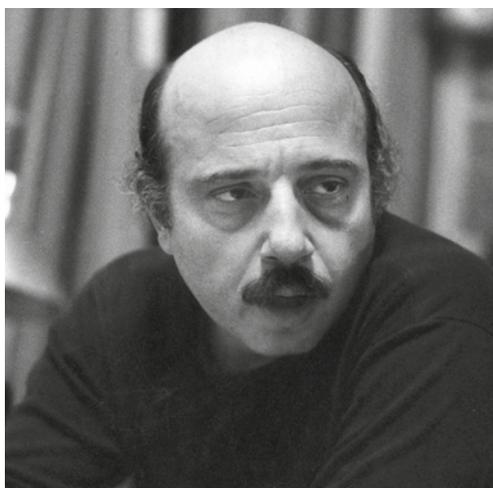
*»Bei aller Sachkenntnis und akribischer  
Detailanalyse erzählt Kesting klar und (...)  
mit einem feuilletonistischen Vergnügen.«*

Christoph Schmitz, Deutschlandfunk, über  
»Bis der reitende Bote des Königs erscheint«



## Bewegende Erinnerungen Luries an seine Zeit während des Nationalsozialismus in Riga – wie lässt es sich mit dem Erlebten weiterleben?

© Lida Moser, Boris Lurie Art Foundation



### Boris Lurie In Riga Aufzeichnungen

Im Spätsommer des Jahres 1975 bestieg Boris Lurie in New York ein sowjetisches Schiff, um nach Riga zu fahren und damit nach über 30 Jahren wieder in die Stadt zu kommen, in der er aufgewachsen war und wo er die Schrecken der deutschen Besatzungszeit hautnah miterleben musste. Insbesondere ein Geschehnis änderte dabei den Lauf seines Leben, als im Dezember 1941 im Wald von Rumbula Tausende Juden hingerichtet wurden, darunter Familienmitglieder Luries sowie seine damalige Freundin. Luries Leben teilte sich in ein vor und ein nach Rumbula, und sein Besuch dieses Ortes während seiner Reise führte auch dazu, dass er mit dem Schreiben begann und darüber in den Dialog mit denjenigen, die nicht mehr da waren.

Nach Luries Tod entdeckte man in seinem Nachlass mehrere Boxen, gefüllt mit schriftlichen Aufzeichnungen und Zeitungsausschnitten. Aus Riga zurückgekommen, hatte Lurie damit begonnen, seine Erinnerungen an Riga während des Zweiten Weltkriegs niederzuschreiben, aber auch die Empfindungen während seiner Reise festzuhalten. Ein berührender Text, der die Frage aufwirft, wie man danach weiterleben kann.

#### BORIS LURIE (1924–2008)

geb. 1924 in Leningrad, gestorben 2008 in New York, war bildender Künstler und Autor. Als Mitbegründer der NO!art-Bewegung schuf er provokante und mitunter extreme Collagen, Skulpturen und Schriften, in denen er die Vernichtung der Juden in den Kontext von Werbung, Politik oder Pornographie stellte. In dieser Kunst verarbeitete er die eigenen Erfahrungen als KZ-Insasse während der Shoah.

Boris Luries Kunst wurde in den USA und in Deutschland in mehreren Ausstellungen gezeigt, zuletzt 2016 unter dem Titel »Keine Kompromisse« im Jüdischen Museum in Berlin und 2017 in Nürnberg.

#### DER ÜBERSETZER

Joachim Kalka, geb. 1948, lebt als Übersetzer und Kritiker in Leipzig. Zu den zahlreichen von ihm übersetzten Autoren zählen Gilbert Sorrentino, Guillermo Cabrera Infante, Angela Carter, Jean Giraudoux und Jessica Mitford; 1996 wurde er mit dem Johann-Heinrich-Voß-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet und 2014 mit dem Cotta-Übersetzerpreis.



Boris Lurie  
Haus von Anita  
Roman  
€ 24,- (D); 24,70 € (A)  
ISBN 978-3-8353-3887-6



Boris Lurie.  
Haus von Anita  
Ausstellungskatalog  
€ 24,90 (D); € 25,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-5156-1

# Boris Lurie

## In Riga Aufzeichnungen



Wallstein

Boris Lurie

**In Riga**

Aufzeichnungen

Mit einem Vorwort  
von Joachim Kalka

Aus dem Englischen  
übersetzt von Joachim Kalka

ca. 224 S., ca. 40 Abb.,  
geb., Schutzumschlag  
ca. € 23,- (D); € 23,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5355-8  
auch als E-Book

März      WG 112

*»Die Grundlagen meiner künstlerischen  
Erziehung warb ich in KZs wie  
Buchenwald.«*

Boris Lurie



Daniela Danz' Essays spüren in einer hochpoetischen und luziden Sprache dem eigenen Schreiben und dem Schreiben der anderen nach.

© Nils-Christian Engel



## Daniela Danz

# Nichts ersetzt den Blick ins Gelände

### Essays

Schreiben, das bedeutet für Daniela Danz, nicht im Zweidimensionalen stehen zu bleiben, sondern vielmehr das Aussetzen der Sprache im Gelände. In mehreren Essays – darunter Poetikvorlesungen, Preisreden, aber auch eine Kanzelrede – hinterfragt sie die Voraussetzungen ihrer eigenen Dichtung, mit der sie sich den weißen Flecken, den nicht kartographierten Stellen anzunähern versucht. Auf diesem Weg ist sie nicht alleine, insbesondere ihr Dialog mit Friedrich Hölderlin lässt die Unwegbarkeiten und das Fremde, die Wildnis, die Spannungen und Risse unserer Zeit genauer in den Blick nehmen: Nichts ersetzt den Blick ins Gelände.

In Daniela Danz' Essays zeigt sich, dass ihr Nachdenken über das eigene Dichten immer auch eine Auseinandersetzung mit der Tradition ist, dass ihre Beschäftigung mit anderen Autorinnen und Autoren immer auch zur Reflexion des eigenen Schreibens führt.

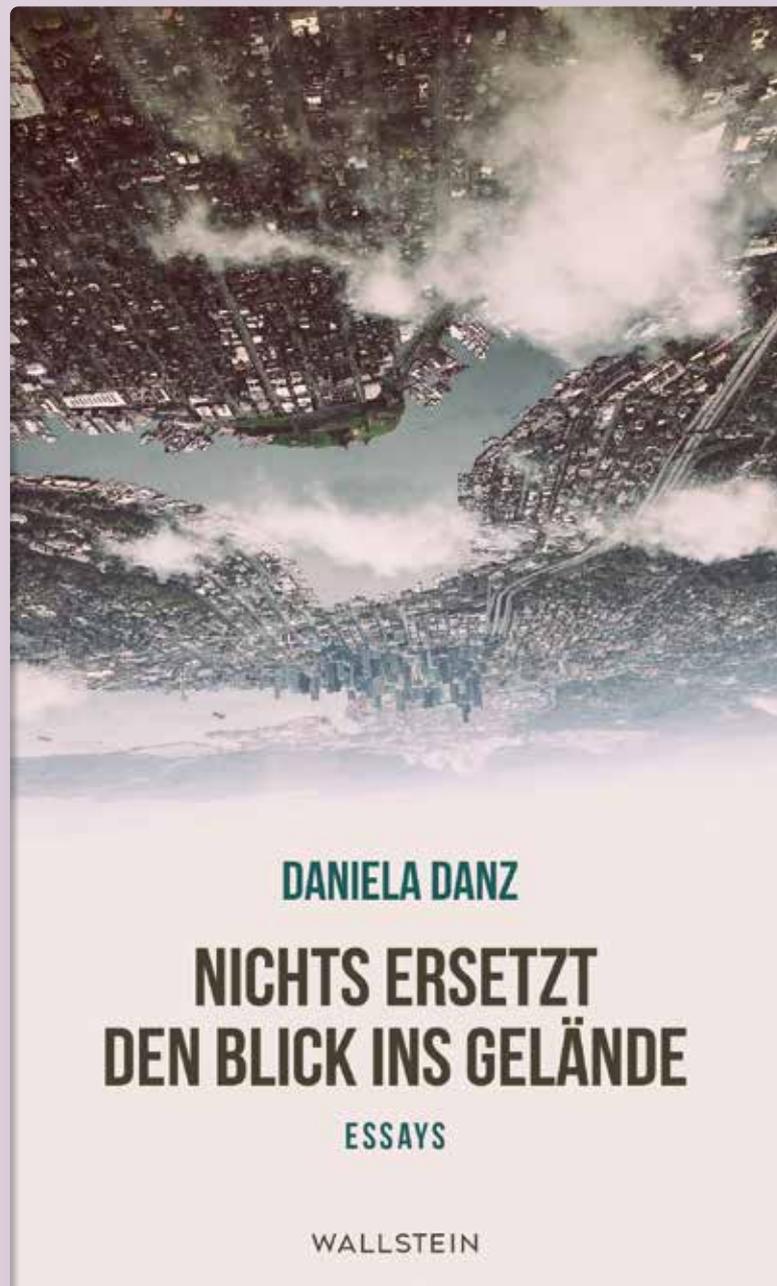
#### DANIELA DANZ

wurde 1976 in Eisenach geboren und studierte Kunstgeschichte und Deutsche Literatur in Tübingen, Prag, Berlin und Halle, wo sie über Krankenhauskirchenbau promovierte. Sie arbeitet als Autorin, lehrt an der Universität Hildesheim und lebt mit ihrer Familie in Kranichfeld. Von 2013 bis 2020 leitete sie das Schillerhaus in Rudolstadt, seit 2021 den Bundeswettbewerb »Demokratisch Handeln«. Außerdem ist sie Vizepräsidentin der Akademie der Wissenschaft und Literatur Mainz.

2022 erhielt sie sowohl den Deutschen Sprachpreis als auch den Lyrikpreis Orphil der Landeshauptstadt Wiesbaden, 2021 den ersten Günter Kunert Literaturpreis für Lyrik und 2020 den Literaturpreis der A und A Kulturstiftung für ihr literarisches Werk; 2019 wurde sie für einen Auszug aus dem Manuskript von »Wildniß« mit dem Deutschen Preis für Nature Writing ausgezeichnet.



Daniela Danz  
**Wildniß**  
 Gedichte  
 € 18,- (D); € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-8353-3833-3



Daniela Danz  
**Nichts ersetzt den  
Blick ins Gelände**  
Essays

ca. 96 S., geb.  
ca. € 20,- (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-5412-8  
auch als E-Book  
April      WG 118

*»Daniela Danz ist eine Ausnahmedichterin,  
die etwas zu sagen hat, was über den Tag  
hinaus gilt.«*

Matthias Ehlers, WDR 5 Bücher



Diese Auswahl von Texten zeigt die Vielfaltigkeit des Denkens und Schreibens der Autorin von »weiter leben«.

© privat



#### RUTH KLÜGER (1931–2020)

war von 1966 bis 1992 Professorin für Deutsche Philologie an verschiedenen amerikanischen Universitäten, zuletzt an der University of California/Irvine. Von 1978 bis 1986 war sie Herausgeberin der Zeitschrift »The German Quarterly«, von 1980 bis 1985 Vizepräsidentin der Internationalen Vereinigung der Germanisten (IVG). Sie war Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Mit ihren in viele Sprachen übersetzten Erinnerungen »weiter leben« (1992) wurde sie einem breiten Publikum im In- und Ausland bekannt.

Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter: Roswitha-Preis (2006), Lessing-Preis des Freistaates Sachsen (2007), Bundesverdienstkreuz erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland (2008), Ehrendoktorwürde der Universität Wien (2015), Bayerischer Buchpreis – Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten (2016).

#### DIE HERAUSGEBERIN

Gesa Dane ist Nachlassverwalterin von Ruth Klüger. Sie forscht und lehrt an der FU Berlin.

## Ruth Klüger Anders lesen

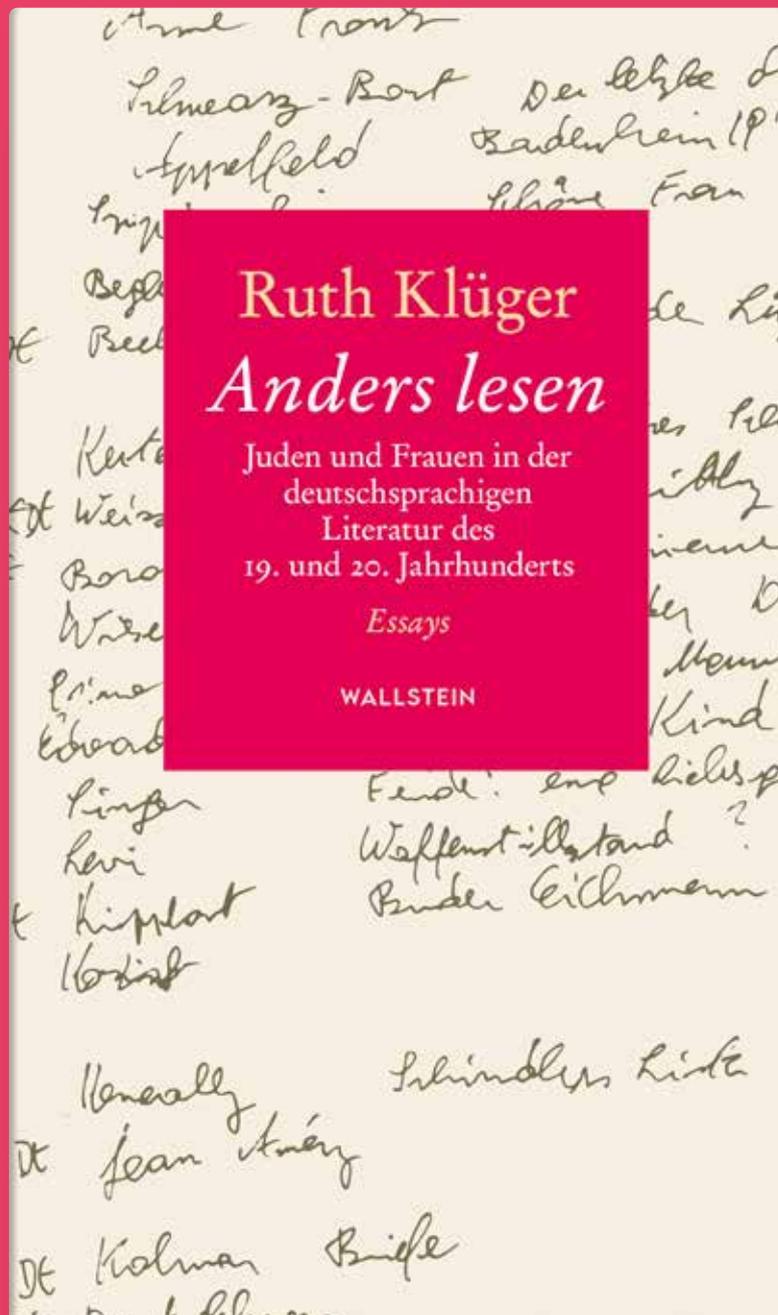
Juden und Frauen in der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts  
*Essays*

Diese Auswahl literaturwissenschaftlicher Essays von Ruth Klüger versammelt eine Reihe von unveröffentlichten oder an abgelegener Stelle publizierten Texten, Essays und Vorträgen. Im Zentrum steht die Deutung jüdischer Autoren wie auch jüdischer Figuren in literarischen Texten. In Untersuchungen zu Heinrich Heine, Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal und Stefan Zweig werden präzise Textanalysen mit einer historischen Kontextualisierung verbunden. Auf epische Texte von Wilhelm Raabe, Marie von Ebner-Eschenbach und Herta Müller fällt aus dieser Perspektive neues Licht, ergänzt durch Essays und Vorträge zu Autorinnen des 20. Jahrhunderts, u. a. zu Anna Seghers, Marie-Luise Fleißer, Grete Weil, Marie Luise Kaschnitz und Ingeborg Bachmann.

Grundlegend ist Klügers Essay »Dichten über die Shoa. Zum Problem des literarischen Umgangs mit dem Massenmord« (1992).



Ruth Klüger  
»Wer rechnet schon mit Lesern?«  
Aufsätze zur Literatur  
€ 24,- (D); € 24,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-3967-5



Ruth Klüger  
**Anders lesen**  
Juden und Frauen in der  
deutschsprachigen Literatur  
des 19. und 20. Jahrhunderts  
Essays

Herausgegeben von Gesa Dane  
ca. 256 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 26,- (D); € 26,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-5343-5  
auch als E-Book  
April WG 1563

»Ruth Klüger war eine der luzidesten,  
originellsten und belesensten  
LiteraturwissenschaftlerInnen«

Rolf Löchel, literaturkritik.de



Marcel Beyer geht der Frage nach, wie sich Schriftsteller:innen heute zur medialen Verarbeitung des Krieges verhalten können.



Marcel Beyer  
**Die tonlosen Stimmen beim Anblick der Toten auf den Straßen von Butscha**  
 Wuppertaler Poetikdozentur für faktuales Erzählen

Herausgegeben von Christian Klein und Matias Martinez

ca. 88 S., geb.  
 ca. € 18,- (D); € 18,50 (A)  
 auch als E-Book  
 ISBN 978-3-8353-5362-6  
 April      WG 1560

## Marcel Beyer

# Die tonlosen Stimmen beim Anblick der Toten auf den Straßen von Butscha

Wuppertaler Poetikdozentur für faktuales Erzählen

Der Angriffskrieg auf die Ukraine als Zeitwende – nicht nur des Politischen, sondern auch des Erzählens? In seinen Vorlesungen zur *Wuppertaler Poetikdozentur für faktuales Erzählen* reflektiert Marcel Beyer die Bedeutung der Medien für die Konstitution von »Wirklichkeit« in Zeiten des Krieges: Wann berichte ich nur über das, was ich auf Bildern sehe, wann berichte ich und füge unbewusst meine Imaginationen hinzu? Wann berichte ich nicht mehr nur, sondern erfinde? Kann ich von dem berichten, was ich gesehen habe, ohne zu imaginieren? Was meint »Erfindung«, was »Bericht« und welche Rolle kommt dem Schriftsteller dabei zu? Ausgehend von der persönlichen Auseinandersetzung mit der medialen Berichterstattung aus der Ukraine im Frühjahr und Sommer 2022 eröffnet Beyer so Einsichten in die Funktionen des Erzählens zwischen Fakten und Fiktionen.

Der Band wird abgerundet durch die erste deutschsprachige Übersetzung eines zentralen Bezugstextes für Beyer, Viktor Schklowskis Beschreibung der Belagerung von Petersburg während des russischen Bürgerkriegs im Winter 1919/20, sowie ein Interview mit Marcel Beyer, in dem er auf die Besonderheiten seiner Schreibpraxis eingeht.

### MARCEL BEYER

geb. 1965 in Tailfingen/Württemberg, wuchs in Kiel und Neuss auf. Bis 1996 lebte er in Köln, seitdem in Dresden. Marcel Beyer ist einer der vielseitigsten Autoren seiner Generation. Er veröffentlicht seit 1990 Romane, Erzählungen, Essays, Gedichte, hat Libretti geschrieben und mit bildenden Künstlern zusammengearbeitet. Für seine Werke erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, 2014 etwa den Kleist-Preis, 2016 den Georg-Büchner-Preis, 2021 den Peter-Huchel-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Homburg.



Essays, Interviews und Kurzgeschichten über Heinrich von Kleist, die Kluges Faszination für den preußischen Gewitterkopf zum Ausdruck bringen.

## Alexander Kluge Heinrich von Kleist – Ein Gewitterleben

Alexander Kluge bezeichnet in einem Gespräch mit Jens Bisky, der eine Biographie über Heinrich von Kleist geschrieben hat, dessen Existenz als »Gewitterleben«. Mit Johann Wolfgang von Goethe könnte man Kleist einen vulkanischen Charakter nennen. Gewitter und Vulkanausbruch sind bedrohliche Ereignisse. Heinrich von Kleist war der Meinung, dass gefährliche Situationen den Menschen anspornen. Kluge hat 1985 den Kleist-Preis erhalten für seinen Film und das Buch »Die Macht der Gefühle«. Er hat eine Rede auf den preußischen Schriftsteller gehalten, Geschichten über ihn geschrieben, Gespräche in seinen Kulturmagazinen im Fernsehen geführt, unter anderem mit Joseph Vogl, Thomas Schmid, Jens Bisky. Kluge hat mit Ferdinand von Schirach über Kleists Geschichte »Der Findling« gesprochen und die Oper »Erdbeben. Träume« von Toshio Hosokawa gefilmt, die von Kleists »Erbeben in Chili« und Fukushima ausgeht. Für diese Oper hat Marcel Beyer das Libretto geschrieben. Mit keinem anderen Schriftsteller ist Alexander Kluge so häufig verglichen worden wie mit Heinrich von Kleist. Der Band »Heinrich von Kleist – ein Gewitterleben« zeigt Kluges Faszination für den preußischen Gewitterkopf.

### DER AUTOR

Alexander Kluge ist Filmemacher und Fernsehproduzent, (Drehbuch-) Autor und Philosoph. In den 60er- und 70er-Jahren wurde er als einer der einflussreichsten Vertreter des Neuen Deutschen Films bekannt. 1987 gründete er die Produktionsfirma der dctp, mit der es ihm gelang, eine Plattform für unabhängige Programme im deutschen Privatfernsehen zu schaffen. Als Autor verfasst er vor allem Kurzgeschichten sowie Schriften zu kulturellen, philosophischen und politischen Themen.

Alexander Kluge erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise, unter anderem 1979 den Bremer Literaturpreis und 2003 den Georg-Büchner-Preis.



Alexander Kluge  
**Heinrich von Kleist – Ein Gewitterleben**

ca. 120 S., ca. 28 Abb., geb.  
ca. € 18,- (D); € 18,50 (A)  
ISBN 978-3-8353-5398-5  
auch als E-Book  
April      WG 1118





In leichtfüßig schwebenden Versen führen Heinrich Deterings poetische Schattenbeschwörungen in eine Wirklichkeit, die zugleich ganz gegenwärtig und unheimlich verfremdet erscheint.



Heinrich Detering  
**An der Nachtwand**  
Gedichte

ca. 96 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 20,- (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-5352-7  
März      WG 1151



Heinrich Detering  
**Untertauchen**  
Gedichte

€ 20,- (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-3444-1

## Heinrich Detering **An der Nachtwand** Gedichte

Heinrich Deterings neue Gedichte führen in traumwandlerische Gegenden – nicht alle davon sind auf der Landkarte zu finden. Schattenhaft erscheinen die Spuren steinzeitlicher Horden und vergessener Zauberer auf Höhlenwänden. Märchengestalten, Wiedergänger und Wundertiere geistern durch das Dämmerlicht der Sehnsuchtsbilder und Alpträume.

Was Hans Magnus Enzensberger an Deterings Gedichten bereits hervorgehoben hat, bestimmt auch diesen Band mit seinen »versteckten Resonanzen, Echoräumen« und einer »Diskretion, mit der historische Dimensionen gewissermaßen über die Bande angespielt werden«.

### *Snow White*

*eine halbe Ewigkeit hatte sie auf  
die Erwartbare gewartet in ihrem  
falschen Paradies ihrer Waldheimat seit  
damals der Jäger angelegt hatte auf  
das falsche Tier*

*endlich kam sie half ihr den Gürtel strammziehen  
mit dem Giftkamm ihre Kopfhaut aufreißen  
und den Apfel den uralten Apfel end-  
lich verschlingen noch einmal und wieder und  
ein letztes Mal*

*dreimal wurde sie reanimiert von den  
Hausbesitzern Bergleuten Spätheimkehrern  
dann vom Hergelaufenen der sie weckte  
sie aufdeckte es war zum Speien und kein  
Ende in Sicht*

### HEINRICH DETERING

geb. 1959, lehrt Literaturwissenschaft an der Universität Göttingen. 2003 erhielt er den Julius-Campe-, 2012 den H.-C.-Andersen-Preis. 2014 war er Aston Poet in Residence in Birmingham, 2012 Liliencron-Dozent für Lyrik in Kiel, 2008 Ehrengast der Villa Massimo, 2004 Poetikdozent in Mainz, 2003 Paul Celan Fellow in St. Louis.



## »Dies ist ein Buch aus Protokollen, ein Buch geschrieben in besonderen Bewusstseinszuständen.«

Aus: Atemprotokolle

# Aleš Šteger

## Atemprotokolle

### Gedichte

Die Gedichte der »Atemprotokolle« sind Zeugnis einer Reise ins Innere, auf die sich Aleš Šteger im Sommer 2018 begab. Ohne die Absicht, etwas Literarisches zu schreiben, entstehen dabei innerhalb von drei Tagen und Nächten Gedichte, die um das Sein und das Vergehen kreisen und der Frage nachgehen, warum letzten Endes alles zerfällt in den Prozessen des Alltäglichen und Oberflächlichen. Die Gedichte erzählen kleine, intime Geschichten oder stellen drängende Fragen unserer Zeit, in der Hoffnung, dass sie uns in unserer Verletzlichkeit berühren.

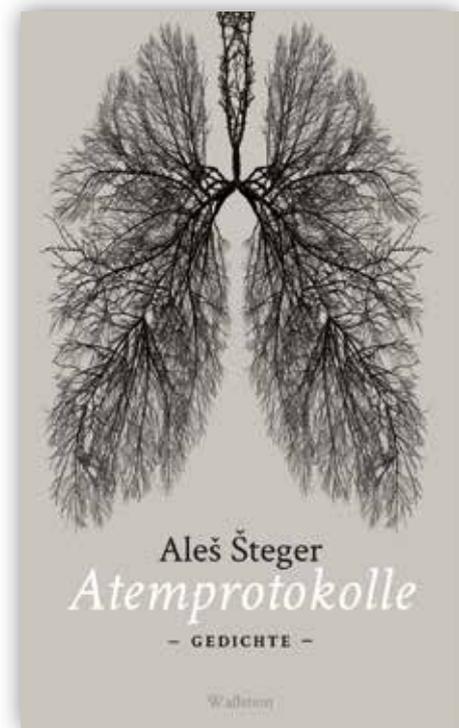
*Du siehst einer Ameise zu, die eine tote Ameise trägt.  
Erst zusammen sind sie das, was du Leben nennst.  
Du bist lebendig nur insoweit du schon tot bist.  
Doch kein lebendiger Toter. Ein mit Totem belebter.  
Mit all dem, was du warst.  
Mit all dem, wovor du flohst.  
Reine Reglosigkeit der Bewegung.  
Eine tote Ameise, die eine Lebende bewegt.*

#### ALEŠ ŠTEGER

geb. 1973, ist der bekannteste slowenische Autor seiner Generation und lebt in Ljubljana. Er studierte Vergleichende Literaturwissenschaften und Germanistik in Ljubljana und debütierte 1995 mit einem Lyrikband. Darauf folgten weitere Gedichtbände, Romane und Essays, seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Aleš Šteger ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

#### DER ÜBERSETZER

Matthias Göritz, geb. 1969, ist ein vielfach ausgezeichnete Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Romancier. Er veröffentlichte die Gedichtbände »Loops«, »Pools« und »Tools« sowie mehrere Romane. Matthias Göritz ist Kurator des Slowenischen Buchmesseauftritts in Frankfurt 2023.



Aleš Šteger  
**Atemprotokolle**  
Gedichte

Aus dem Slowenischen übersetzt  
von Matthias Göritz

ca. 88 S., geb., Schutzumschlag  
ca. € 20,- (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-5354-1  
März WG 1151



- **Spycher: Literaturpreis Leuk (2022)**
- **Platz 1, SWR Bestenliste (Juni 2022)**

Aleš Šteger  
**Neverend**  
Roman  
€ 26,- (D); € 26,80 (A)  
ISBN 978-3-8353-5006-9





Eine Auswahl aus dem Werk Kito Lorenc' – mit zum Teil bisher unveröffentlichten Gedichten des Dichters des Sorbischen.



Kito Lorenc  
**Es war nicht die Zeit**  
Gedichte

Auswahl und mit einem Nachwort  
von Michael Krüger

Edition Petrarca.  
Herausgegeben von Hubert Burda,  
Peter Hamm (†), Peter Handke,  
Alfred Kolleritsch (†) und Michael Krüger

ca. 160 S., ca. 2 Abb.,  
geb., Schutzumschlag  
ca. € 22,- (D); € 22,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5357-2  
März      WG 1151

## Kito Lorenc

# Es war nicht die Zeit

### Gedichte

Mehr als ein halbes Jahrhundert dichtete Kito Lorenc sowohl auf Sorbisch als auch auf Deutsch, immer die Aufgabe im Blick, das Sorbische weiterzutragen und die Eigenheiten dieser Kultur zu zeigen. So fügen sich seine mitunter im Liedhaften gehaltenen Gedichte zu einem Porträt der sorbischen Landschaft, befassen sich dabei aber auch mit den Grenzen der Sprache, wenn sich der Sinn bisweilen dem Absurden nähert.

Die vorliegende Auswahl umfasst zum Teil bisher unveröffentlichte Gedichte Lorenc', dazu Nachdichtungen ins Deutsche durch andere Übersetzer und Dichter. Der Band bietet dabei einen Einblick in alle Schaffensperioden, von den Anfängen bis hin zu Gedichten aus den zuletzt erschienenen Bänden.

#### **Melodie**

*Es ist so still, so still um mich,  
und in der Stille singe ich,  
und was ich singe, hörst du an –  
und doch, ich weiß nicht, wo und wann.*

*Es ist so still, so still um mich,  
und immerzu denk ich an dich,  
doch wer du bist, weiß ich noch nicht.  
Und wer ich bin, sagt mein Gedicht.*

*Es ist so still, so still um mich.  
Vorbei geht alles, wandelt sich –  
daß all dies einst von neuem sei:  
das stille Lied, die Liebe, wir zwei.*

#### **KITO LORENC (1938–2017)**

geb. am 4. März 1938 in Slěpe/Schleife in einer sorbisch-deutschen Familie, veröffentlichte 1961 seinen ersten Gedichtband, in sorbischer Sprache. Darauf folgte eine Vielzahl an Bänden, geschrieben in beiden Sprachen. Für sein dichterisches, übersetzerisches und herausgeberisches Werk wurde Lorenc mehrfach ausgezeichnet, unter anderem erhielt er 2012 für sein Gesamtwerk den Petrarca-Preis. Lorenc starb am 24. September 2017 in Bautzen.



Eine Annäherung an eine der spannendsten  
Literaturlandschaften der Moderne.

## Eine raffinierte Grenze aus Licht

Japanische Dichtung der Gegenwart

In Europa sind aus der japanischen Dichtung vor allem die traditionellen Formen des Haiku und Tanka bekannt, doch gehören sie im engeren Sinne nicht zu dem, was in der japanischen Sprache als Gedichte bezeichnet wird und seit dem Beginn der Moderne eine eigenständige Tradition hat.

Diese Anthologie präsentiert erstmals herausragende, stilistisch prägnante, schwungvolle Weltentwürfe einer jüngeren Generation von japanischen Lyriker\*innen, die diese Tradition weiter pflegen. Diese Lyrik ist wild, leidenschaftlich, phantasievoll, radikal, um eine selbstverantwortete Wahrnehmung bemüht, sie stammt sehr oft von Frauen und ist erfrischend innovativ.

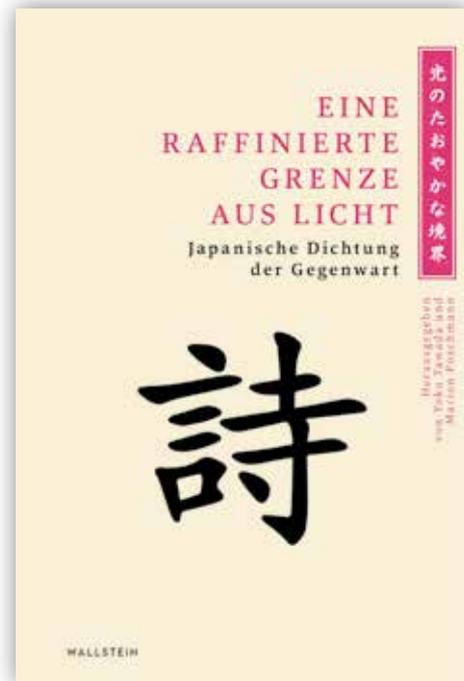
Schmetterlingsflügel, Ananas-Boote, philosophische Wassertropfen: Namhafte deutschsprachige Dichter\*innen haben sich der Herausforderung gestellt, über Sprachgrenzen hinweg dieser Eigentümlichkeit auf die Spur zu kommen und nähern sich einer der spannendsten Literaturlandschaften der Moderne an.

Beteiligt waren u. a. Marcel Beyer, Ann Cotten, Daniela Danz, Harald Hartung, Ursula Krechel, Dirk von Petersdorff, Marion Poschmann, Monika Rinck, Lutz Seiler, Ulf Stolterfoht, Yoko Tawada und Jan Wagner.

### HERAUSGEGEBEN VON

Marion Poschmann ist als Romanautorin und als Lyrikerin mit zahlreichen Büchern hervorgetreten. Für ihr Werk wurde sie u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis und dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis ausgezeichnet.

Yoko Tawada hat wie wenige Autorinnen in allen literarischen Formen gearbeitet. Neben erzählender Prosa, hat sie Theaterstücke, Hörspiele, Essays und Lyrik veröffentlicht. Sie wird als Vermittlerin der gegenwärtigen wie auch der traditionellen japanischen Literatur in Deutschland geschätzt und wurde mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.



### Eine raffinierte Grenze aus Licht

Japanische Dichtung der Gegenwart

Herausgegeben von Yoko Tawada  
und Marion Poschmann

Mainzer Reihe, Neue Folge. Band 20.  
Eine Veröffentlichung der Mainzer Akademie  
der Wissenschaften und der Literatur

ca. 208 S., geb.  
ca. € 22,- (D); € 22,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-5432-6  
April      WG 1151





Die Berliner Rede zur Poesie wird am 11. Juni 2023 von der südkoreanischen Lyrikerin Kim Hyesoon gehalten.



## Kim Hyesoon Berliner Rede zur Poesie 2023

Die Berliner Rede zur Poesie 2023 wird die 1955 in Uljin (Provinz Nord-Kyöngsang) geborene Kim Hyesoon halten. Sie studierte koreanische Literatur und erlangte in den späten 90er Jahren große Bekanntheit. Ihr literarisches Debüt »Poet'Smoking a Cigarette« erschien 1979. Kims Virtuosität als Dichterin liegt in ihrer Fähigkeit, mit experimenteller Sprache einzigartige poetische Bilder zu schaffen und gleichzeitig ein tiefes Interesse am so genannten weiblichen Schreiben zu bewahren, das in weiblichen Erfahrungen und Seinsweisen wurzelt. Ihre zentralen, in den unkonventionellen Arbeiten verarbeiteten Themen sind sowohl die Emanzipation als auch das Streben nach Freiheit in der koreanischen Gesellschaft. Sie gehört zu den bekanntesten modernen Lyrikerinnen Koreas. Derzeit lehrt sie Kreatives Schreiben am Seoul Institute of the Arts.

Kim Hyesoon  
**Berliner Rede zur Poesie 2023**

Aus dem Koreanischen übersetzt  
von Simone Kornappel

Berliner Rede zur Poesie; Bd. 8.  
Herausgegeben von Matthias Kniep  
und Thomas Wohlfahrt

ca. 56 S., geb.  
ca. € 13,90 (D); € 14,30 (A)  
auch als E-Book  
ISBN 978-3-8353-5397-8  
Juni      WG 1118

Haus\_  
für\_  
Poesie



## Wiedergewinnung der Moderne Wolfgang Hilbig und Walter Höllerer

Wolfgang Hilbig erfuhr in seinem Beruf als Heizer die Obsession des Schreibens. Er ging seinen einsamen Weg in die Literatur über die literarische Brücke von Romantik und Symbolismus zur wortmächtigen Beschworung von Nacht und Gespenstern auf dem schwankenden Boden ausgekohlter Landschaft.

Während weite Teile der bundesrepublikanischen Nachkriegslyrik noch Gräser bewisperten, beschäftigte Walter Höllerer bereits „die Verwandlung der Literatur im technischen Zeitalter“.

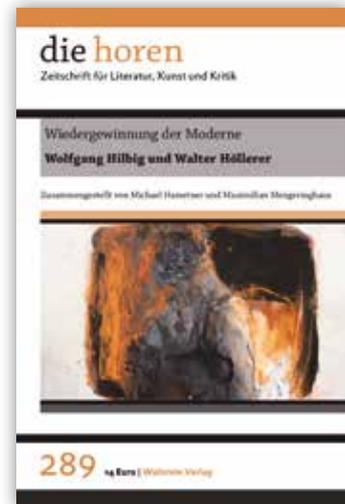
Wie sich das Verhältnis von Wolfgang Hilbig und Walter Höllerer zur Moderne jeweils ausgestaltet, untersuchen die Beiträge u.a. von: *Nico Bleutge, Helmut Böttiger, Özlem Özgül DüNDAR, Allen Ginsberg, Marit Heuss, Walter Höllerer, Nancy Hüniger, Sebastian Kleinschmidt, Matthias Kniep, Nadja Küchenmeister, Norbert Lange, Katja Lange-Müller, Karoline Marth, Kerstin Preiwuß, Tom Schulz und Ulf Stolterfoht. Mit Aquarellen und Lithographien von Johannes Heisig.*

Wiedergewinnung der Moderne | **Wolfgang Hilbig und Walter Höllerer**  
die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, Bd. 289.

Zusammengestellt von Andreas Erb und Christof Hamann

Herausgegeben von Michael Hametner und Maximilian Mengerlinghaus

ca. 220 S., ca. 16 farbige Abb., brosch. | € 14,- (D); € 14,40 (A) | ISBN 978-3-8353-5417-3 | März | WG 1562



## Hoffnung ist eine gefährliche Sache »Beirut belongs to us« – Fundstücke – Unverhofft

»Beirut belongs to us« wirft einen Blick auf die aktuelle literarische Szene des Libanon in ihrer Lebendigkeit und Widerständigkeit. Es geht darum, die durch die Explosion 2020 verlorengegangenen Orte in einer literarischen und künstlerischen Form wieder in die Gegenwart zurückzuholen.

Im zweiten Kapitel »Fundstücke« stellen sich Autorinnen und Autoren vor, die aus unterschiedlichen Gründen (noch) nicht im Fokus des deutschsprachigen Literaturbetriebs stehen; zu Wort melden sich aber auch namhafte Fürsprecher\*innen, die diese Texte als »Fundstücke« ausgewählt haben und kurz kommentieren.

Schließlich gehen im abschließenden Kapitel Unverhofft Klaus Siblewski und David Wagner in einem Gespräch der Frage nach, inwiefern literarisches Schreiben von neueren Medien profitiert.

Mit Beiträgen von *Marina Chamma, Dirk Dasenbrock, Daniel Drennan El Awar, Ulrich Faure, Gunther Geltinger, Saskia Groneberg, Martin Hielscher, Michael Kleeborg, Lisa Luxx, Charif Majdalani, Martin Mittelmeier, Rainer Merkel, Pascale El Moussobaa, Ibrahim Nehme, Klaus Siblewski, Pia Steffen, Martina Wunderer, Rewa Zeinati u.a.; zudem mit Kunst- und Fotoarbeiten mehrerer Künstlerinnen und Künstlern.*

Hoffnung ist eine gefährliche Sache | **»Beirut belongs to us« – Fundstücke – Unverhofft**  
die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, Bd. 290.

Zusammengestellt von Andreas Erb und Christof Hamann

Herausgegeben von Andreas Erb, Christof Hamann, Rainer Merkel und Pascale Moussawbah

ca. 220 S., ca. 16 farbige Abb., brosch. | € 14,- (D); € 14,40 (A) | ISBN 978-3-8353-5418-0 | Juni | WG 1562



Erweiterte  
und neu bebilderte  
Ausgabe!  
ET: März 2023

## Zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung 1933: Jürgen Serkes epochales Werk endlich wieder aufgelegt!

»Nicht die nackten Fakten [...] rühren uns,  
die Menschen sind es, die darinnen und  
dahinter stecken. Sie ergreifen uns,  
so dass uns ihr Schicksal begreifbar wird.  
Und dass sie uns ergreifen,  
das ist Serkes Werk.«

Hans Dieter Zimmermann



Jürgen Serke | Die verbrannten Dichter | ca. 350 S., ca. 280 farbige Abb., geb., 21 x 27 cm | ca. € 38,-(D); € 39,10 (A) | auch als E-Book | ISBN 978-3-8353-5388-6 | März | WG 1560

**Wallstein Verlag GmbH**  
Geiststraße 11, D-37073 Göttingen  
Tel: (0551) 54898-0  
Fax: (0551) 54898-34  
e-mail: info@wallstein-verlag.de  
Internet: www.wallstein-verlag.de

### Ansprechpartner im Verlag

**Vertriebsleitung und Marketing**  
Claudia Hillebrand  
Tel: (0551) 54898-23  
chillebrand@wallstein-verlag.de

**Vertrieb**  
Sascha Eckart  
Tel: (0551) 54898-31  
seckart@wallstein-verlag.de

**Presse und Veranstaltungen**  
Leo Eberhardt  
Tel: (0551) 54898-11  
leberhardt@wallstein-verlag.de  
Alice Herzog  
Tel: (0551) 54898-29  
aherzog@wallstein-verlag.de

**Rechte und Lizenzen**  
Lena Hartmann  
Tel: (0551) 54898-14  
lhartmann@wallstein-verlag.de

### Auslieferungen

**Deutschland**  
Prolit Verlagsauslieferung  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald  
Tel: (0641) 94393-209  
Fax: (0641) 94393-29  
t.soffel@prolit.de

**Schweiz**  
AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel: (044) 76242-50  
Fax: (044) 76242-10  
verlagsservice@ava.ch

**Österreich**  
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel: (01) 68014-0  
Fax: (01) 68014-140  
Bestellservice:  
Tel: (01) 68014-5 DW  
bestellung@mohrmorawa.at

### Verlagsvertretungen Deutschland

**Baden-Württemberg**  
Tilman Eberhardt  
Verlagsvertretungen  
Ludwigstraße 93 | D-70197 Stuttgart  
Tel: (0711) 6152820  
Fax: (0711) 6153101  
tilman.eberhardt@googlemail.com

### Bayern

Katharina Brons  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Mariannahillstraße 19  
D-97074 Würzburg  
Tel: (0931) 17405  
Fax: (0931) 17410  
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Peter Wolf Jastrow  
c/o Verlagsvertretungen  
Jastrow + Seifert + Reuter  
Cotheniusstraße 4 | D-10407 Berlin  
Tel: (030) 44732180  
Fax: (030) 44732181  
service@buchart.org

### Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

**Schleswig-Holstein**  
Torsten Hornbostel  
Michaela Wagner  
Winsener Straße 34a | D-29614 Soltau  
Tel: (05191) 606665  
Fax: (05191) 606669  
Hornbostel-Verlagsvertretungen  
@t-online.de

### Hessen, Rheinland-Pfalz,

**Saarland, Luxemburg**  
Michael Schikowski  
Eckernförder Str. 16  
51065 Köln  
Tel.: (0221) 6087038  
Fax: (0221) 69506074  
schikowski@immerschoensachlich.de  
www.immerschoensachlich.de

### Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170 | D-50823 Köln  
Tel: (0221) 9231594  
Fax: (0221) 9231595  
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

### Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Dr. Torsten Spitta  
Feldstraße 7d | D-04288 Leipzig  
Tel: (034297) 49792  
Fax: (034297) 77787  
torstenspitta@aol.com

### Verlagsvertretung Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH  
Sebastian Graf  
Uetlibergstraße 84 | CH-8045 Zürich  
Tel: (044) 4634228  
Fax: (044) 4501155  
sgraf@swissonline.ch

### Verlagsvertretungen Österreich

**Wien, Niederösterreich, Burgenland**  
Jürgen Sieberer  
Arnikaweg 79/4 | A-1220 Wien  
Tel: (0664) 3912834  
Fax: (01) 2854522  
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

### Österreich West, Südtirol

Karin Pangl  
c/o Mohr Morawa  
Sulzengasse 2 | 1230 Wien  
Tel: (0664) 8119820  
karin.pangl@mohrmorawa.at

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM



Wir unterstützen  
die Arbeit der  
Kurt-Wolff-Stiftung